

Datenschutzhinweise für Bewerber

Informationspflichten gem. Art. 13, 14 und 21 DSGVO

Mit den nachfolgenden Hinweisen möchten wir Sie entsprechend Art. 13 und 14 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens oder einer Initiativbewerbung informieren.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Bildungszentrum für Beruf und Wirtschaft e.V.

Dessauer Straße 134
06886 Lutherstadt Wittenberg

Telefon: 03491 42 99 100
E-Mail: info@bbw-wittenberg.de

Vertreter des Verantwortlichen

Sabine Helling, Geschäftsführerin
Telefon: 03491-42 99 100
E-Mail: sabine.helling@bbw-wittenberg.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Ingo Gottesmann
Mauerstraße 6
06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: 03491-62 48 51
E-Mail: info@wittenberger-datenschutz.de

3. Zu welchem Zweck und auf welcher rechtlichen Grundlage werden die Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, um Ihre Eignung für die ausgeschriebene Stelle oder andere offene Positionen prüfen zu können sowie zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens, soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich ist.

Rechtsgrundlage ist dabei Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG-neu sowie ggf. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Für Daten, die wir aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeiten, beispielsweise für die Übernahme Ihrer Daten in einen Bewerberpool, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Sie können Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen.

4. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet und woher beziehen wir diese Daten?

Wir verarbeiten nur solche Daten, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (Name, Anschrift, Kontaktdaten etc.), Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung, Angaben zur beruflichen Weiterbildung sowie ggf. weitere Daten sein, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln.

Wir verarbeiten:

- Daten, die Sie uns im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zur Verfügung stellen.

5. An welche Empfänger werden Ihre personenbezogenen Daten weitergegeben?

Innerhalb unseres Unternehmens haben nur die Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Durchführung des Bewerbungsprozesses, zur Prüfung der Bewerber und zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

Soweit gesetzlich vorgeschrieben und erforderlich, werden wir die Daten auch dem Betriebsrat und anderen Interessenvertretungen der Beschäftigten zur Verfügung stellen.

Wir können Ihre personenbezogenen Daten an mit uns verbundene Unternehmen übermitteln, soweit dies im Rahmen der unter Ziffer 3 dieses Datenschutzinformativblatts dargelegten Zwecke und Rechtsgrundlagen zulässig und erforderlich ist.

Ihre personenbezogenen Daten werden in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach Art. 28 DSGVO verarbeitet. In diesen Fällen stellen wir sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO erfolgt. Die Kategorien von Empfängern sind in diesem Fall Internetdienstleister sowie Anbieter von Bewerbermanagementsystemen und -software.

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder uns Ihre Einwilligung vorliegt.

6. Wo werden die Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland/eine internationale Organisation zu übermitteln.

7. Wie lange speichern wir Ihre personenbezogenen Daten?

Bewerberdaten werden nach Ablauf von 6 Monaten nach Vergabe der jeweiligen Stelle bzw. nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht.

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus nur, soweit dies gesetzlich oder im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen für die Dauer eines Rechtsstreits erforderlich ist.

Für den Fall, dass Sie einer längeren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, speichern wir diese nach Maßgabe Ihrer Einwilligungserklärung.

Kommt es im Anschluss an das Bewerbungsverfahren zu einem Beschäftigungsverhältnis, Ausbildungsverhältnis oder Praktikantenverhältnis, werden Ihre Daten, soweit erforderlich und zulässig, zunächst weiterhin gespeichert und anschließend in die Personalakte überführt.

Gegebenenfalls erhalten Sie im Anschluss an das Bewerbungsverfahren eine Einladung zur Aufnahme in unseren Bewerberpool. Dies erlaubt es uns, Sie auch in Zukunft bei passenden Vakanzen bei unserer Bewerberauswahl zu berücksichtigen. Liegt uns eine entsprechende Einwilligung Ihrerseits vor, werden wir Ihre Bewerbungsdaten nach Maßgabe Ihrer Einwilligung bzw. ggf. zukünftigen Einwilligungen in unserem Bewerberpool speichern.

Bei diesen Daten wird nach Ablauf von zwei Jahren geprüft, ob ein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Sollte eine Erforderlichkeit nicht bestehen, werden die Daten gelöscht.

8. Welche Rechte haben Sie als Betroffene?

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich an oben genannten Verantwortlichen oder unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Die für den Verantwortlichen zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt

Postfach 19 47
39009 Magdeburg

Leiterstraße 9
39104 Magdeburg

Telefon: 0391/81803-0
E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de
Homepage: <https://datenschutz.sachsen-anhalt.de>

9. Widerspruchsrecht

Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aufgrund berechtigter Interessen erfolgt, können Sie dieser Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO widersprechen.

Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Um von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen, wenden Sie sich bitte an die oben angegebenen Kontaktdaten des Verantwortlichen bzw. unseren Datenschutzbeauftragten.

10. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Sofern wir personenbezogene Daten auf der Basis Ihrer Einwilligung verarbeiten, können Sie diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Um eine gegebene Einwilligung zu widerrufen, wenden Sie sich bitte an die oben angegebenen Kontaktdaten des Verantwortlichen bzw. unseren Datenschutzbeauftragten.

11. Gibt es eine rein automatisierte Entscheidungsfindung?

Für die Entscheidung über Ihre Bewerbung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO.

12. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung der Daten?

Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen von Bewerbungsprozessen ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind somit nicht verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese für die Entscheidung über eine Bewerbung bzw. einen Vertragsabschluss in Bezug auf ein Beschäftigungsverhältnis mit uns erforderlich sind. Soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bereitstellen, können wir keine Entscheidung zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses treffen. Wir empfehlen, im Rahmen Ihrer Bewerbung nur solche personenbezogenen Daten anzugeben, die zur Durchführung der Bewerbung erforderlich sind.